

# Von Hoimat-Versla bis Allgäuer Bier

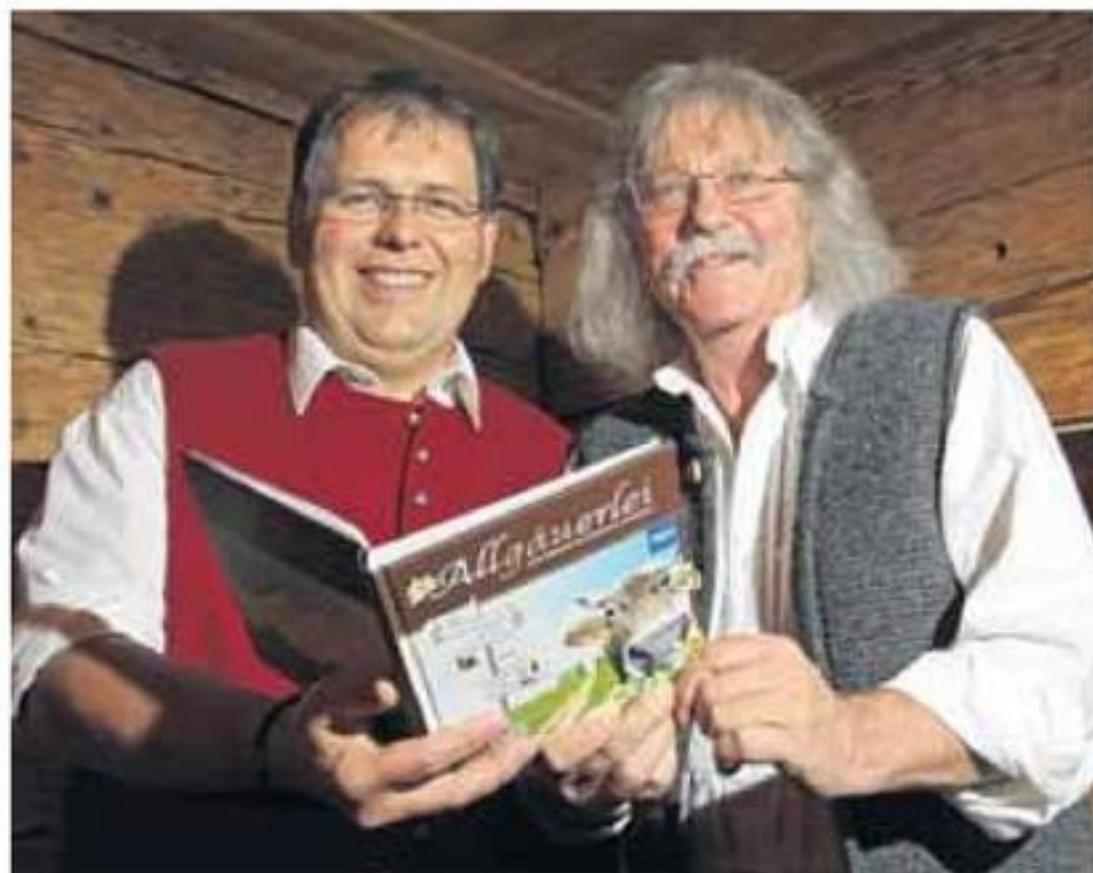
**Buchvorstellung** Pfiffiger Allgäuführer mit bunten Kapiteln zu Brauchtum, Land und Leuten von Mundart-Verein neu aufgelegt

**Allgäu/Unterjoch** Beinahe festlich-besinnliche Klänge entlockt Werner Specht seiner Harfenzither auf der Alpe Untere Schwande in Unterjoch. Der Allgäuer Mundart-Künstler hat etwas zu feiern: Er bekam dort das erste gebundene Exemplar des „Allgäuerlei – Der Allgäuführer für Einheimische und Gäste“ von Simon Gehring verliehen. Gehring hat das 300 Seiten-Buch mit seinem Förderverein Mundart Allgäu neu aufgelegt und um einige Kapitel ergänzt. Pünktlich zur Frankfurter Buchmesse ist es fertig geworden.

Das Konzept zur schnell vergriffenen ersten Auflage des Reiseführers und eine Art Allgäu-Lexikon entwickelten sechs Mediengestalter-Azubis des Allgäuer Zeitungsverlags im Juli 2008. Gehring hat diesen nun mit bunten Kapiteln zur Allgäuer Kultur und Lebensart ergänzt und in einen „Hartband-Umschlag“ gepackt. Gehring: „Wir wollen damit einen weiteren Beitrag leisten, unseren Allgäuer Dialekt und die Tradition zu fördern. In ein Kapitel hat der Förderverein „Hoimat-Versla“ von Einheimischen abgedruckt, in einem an-

deren erfährt man was „hofele“ (langsam) bedeutet und „Rossmuga“ (Sommersprossen) sind. Von „Allgäuer Schpezialität“ wie Speckknödel, Käsespätzle und Mostpfannkuchen kann man die Rezepte nachlesen und sich über regionale Besonderheiten wie die ausgeprägte Brauereienlandschaft informieren. Außerdem hat „Allgäu Marketing“ Winter- und Sommerreisekarten in einer Stecktasche im Einband des Buches beigesteuert. Dem Künstler Werner Specht, der sich für sein Exemplar mit den Worten „ich lebe die Mundart – das isch mei Wealt“ bedankte, sind auch zwei Seiten gewidmet.

Kurzum – mit dem Allgäuerlei können Einheimische und Urlauber die Region mit ihren Eigenheiten auf 300 Seiten mit Witz und Charme kennenlernen. Bei der Produktion arbeiteten Allgäuer Zeitungsverlag, AZ Marketing und Service, AZ Druck- und Datentechnik, Allgäu Marketing sowie viele heimische Unternehmen und Freizeiteinrichtungen zusammen. Der Erlös geht an den Förderverein Mundart für neue Projekte. (nic)



Simon Gehring (links) vom Förderverein Mundart Allgäu übergibt das erste Exemplar des „Allgäuerlei“ an den Mundart-Künstler Werner Specht. Foto: Ralf Lienert

**i** Den Allgäuführer „Allgäuerlei“ gibt es für 17,95 Euro in allen Service-Centern der Allgäuer Zeitung und den Heimatzeitungen. Im Internet kann man das Buch

bestellen und sich über den Verein informieren:

**➔** [www.mundart-allgaeu.de](http://www.mundart-allgaeu.de)